Niederschrift

Nr. 3

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR am Freitag, den 22.05.2015, 09:45 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen, Ribbeckstr. 15, Raum 1.16

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Martin Erlmann, Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Thomas Kracke, Herr Stephan Krebs, Herr Hans-Peter Lassak, Herr Rainer Schlottmann, Herr Dr. Christian Will

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Karl-Heinz Emmerich, Herr Bernd Goerke, Herr Martin Harter, Herr Rüdiger Lehr, Herr Jürgen Scharmacher, Herr Norbert Schilff, Herr Martin Volkenrath, Herr Sven Wolf

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Matthias Dudde, Herr Dietmar Gaida, Herr Uwe Tietz

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Anton-Günther Bielefeld, Herr Friedhelm Krause, Herr Sascha Kurth, Herr Dirk Schmidt

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Volker Dittgen, Herr Axel C. Welp

Berater/Gäste

Herr Lothar Ebbers, Herr Jürgen Eichel, Herr Helmut Peters

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Frau Gabriele Matz

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Ralf Uekermann

Tagesordnung

		Drucksache-Nr.:
1.	Form und Frist der Ladung	
2.	Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 12.03.2015	
4.	Taktumstellung S-Bahn	N/IX/2015/0081
5.	Anfragen und Mitteilungen	

Herr Dr. Will eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

1. Form und Frist der Ladung

Herr Dr. Will stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Dr. Will stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Verkehr und Planung fest, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Der Ausschuss erklärt sich mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 12.03.2015

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.03.2015.

4. Taktumstellung S-Bahn Vorlage: N/IX/2015/0081

Herr Husmann erläutert die Auswirkungen der S-Bahn-Taktumstellung auf den ÖSPV. Diese seien vereinzelt auch negativ und die Mängel nicht immer ohne Weiteres abstellbar. Der VRR habe die Vorschläge der Kommunen aber aufgenommen und bewertet. Die Zeit bis zur Inbetriebnahme des neuen S-Bahn-Konzeptes soll jedoch für weitere Anpassungsplanungen genutzt werden. Die Vorteile der neuen S-Bahn-Konzeption für das nördliche Ruhrgebiet seien immens. Daher bittet er den Ausschuss um Zustimmung

Herr Dr. Will fragt nach der Dringlichkeit des Entscheidung.

Herr Husmann betont, dass die S-Bahn-Ausschreibung, in deren Rahmen das neue S-Bahn-Konzept umgesetzt werden soll, ein Volumen von ca. 14 Mio. Zugkm p. a. hat und somit der Vergabe der Leistungen für den RRX-Vorlaufbetrieb vergleichbar ist. Insbesondere beim Einsatz von Neufahrzeugen ist

bei diesem Volumen eine Vorlaufzeit von 44 Monaten zu kalkulieren. Da es bereits Verzögerungen gegeben hat, ist es nunmehr an der Zeit, zügig zu handeln.

Herr Dr. Will stellt klar, dass die endgültige Entscheidung bzgl. der Einführung des neuen S-Bahn-Konzeptes im Verwaltungsrat fällt.

Herr Ebbers betont die Bedeutsamkeit der Entscheidung bzgl. der Struktur des S-Bahn-Netzes für den VRR. Dabei stellt er kurz seinen Alternativvorschlag, der dem VRR seit einigen Tagen vorliegt, vor. Dieser besteht im Wesentlichen aus drei Teilpaketen:
1. Beschleunigung der Achse Dortmund - Gelsenkirchen - Duisburg (RB3)
2. die Linie S9 mit den Teilabschnitten der konzipierten Linie RB41 (Wesel - Essen und Essen - Wuppertal) sowie
3. die Linien S1, S2 und S3.
Bei letzteren Linien plädiert er für einen Erhalt des 20-Min.-Taktes.

Herr Goerke betont, dass die SPD-Fraktion nicht der anstehenden Entscheidung im Wege stehen will, aber sich aufgrund der mangelnden Klarheit bzgl. der Auswirkungen enthalten möchte.

Herr Tietz empfiehlt, die Grundsatzentscheidung heute zu treffen, weil die Zeit drängt. Prüfaufträge sollten aber auch weiterhin ernst genommen werden.

Herr Husmann nimmt kurz Stellung zu den Vorschlägen von Herrn Ebbers. Die Aussagen seien nicht kurzfristig prüfbar, daher wäre wegen des hohen Zeitbedarfs auch kurzfristig nicht mit einer Entscheidung zu rechnen. Die RB41 stellt Herr Husmann in diesem Zusammenhang in Frage.

Herr Dr. Will lässt über den Beschlussvorschlag zur Taktumstellung des S-Bahn-Netzes abstimmen.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung empfiehlt dem Verwaltungsrat ohne Gegenstimmen bei 10 Enthaltungen,

eine Umstellung des S-Bahn-Taktes auf einen 15/30-Min.-Takt nach dem Taktszenario 2 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 zu beschließen,

den kommunalen Verkehrsunternehmen, die in ihren Stellungnahmen Anpassungsbedarfe oder Einnahmenrückgänge im ÖSPV geltend gemacht haben, ab 2020 über einen Zeitraum von 5 Jahren jährlich 3 Mio. € uneingeschränkt für ggf. erforderliche Anpassungsmaßnahmen im kommunalen ÖSPV und ggf. entstehende Einnahmenrückgänge zur Verfügung zu stellen. Über die Verteilung der Mittel werden sich die kommunalen Verkehrsunternehmen auf der Basis von Vorschlägen des VRR untereinander verständigen.

5. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Herr Dr. Will schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung.

Dr. Christian Will
Vorsitzender

Ralf Uekermann
Schriftführer